Aktenvermerk

Stadt Ravensburg

Amt für Stadtsanierung und Projektsteuerung
Seestraße 32/1
88214 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Reinhard Rothenhäusler
Zimmer 1.2
Telefon (0751) 82-278
Telefax (0751) 82-60278
reinhard.rothenhaeusler
@ravensburg.de

05.05.2010

Sanierungsgebiet Östliche Vorstadt
1.Bauabschnitt Mühlstraße / Holbeinstraße
(zwischen Konradinstraße und Raueneggstraße)
Bürgerinformation am 04.05.2010, im Rathaus, Großer Sitzungssaal

Teilnehmer Verwaltung:

Frau Bürgermeisterin Utz,
Herr Groß,
Herr Senn, Herr Schwarz, Herr van Och, Büro 365°
Herr Wollhaf, TBA
Herr Kordeuter, TBA
Herr Scheible, TWS
Herr Müller, Ingenieurbüro (Bauleitung)
Herr Rothenhäusler, ASP

Bürger: sh. Teilnehmerliste
Frau Bürgermeisterin Utz begrüßt die Bürger, führt in das Thema ein und stellt die Mitglieder der Verwaltung vor. Der Sachbeschluss des Gemeinderats soll am 17.05.2010 gefasst werden.

Herr Groß und Herr Senn erläutern die Planung für die Umgestaltung der Mühlstraße/ Holbeinstraße.

Es schließen sich an die Fragen und die Diskussion zur Planung:

Fragen/ Anregungen	Antworten der Verwaltung
Ist es geplant bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung einzubauen? Es wird in diesem Straßenabschnitt gerast und völlig ignoriert, dass es sich um eine verkehrsberuhigte Zone ("Spielstraße") handelt.	Ein neu gestalteter Straßenraum hat bremsende, beruhigende Wirkung. Weitere Verengungen sind im Straßenraum nicht möglich. Die Fahrbahn wird an Engstellen auf die Mindestbreite für Rettungsfahrzeuge reduziert. Auch die Pflasterung von Teilflächen ist wegen des Winterdienstes und der Steilheit ausgeschlossen werden. Zudem würden Schwellen und Pflaster für die Anwohner immer Lärm bedeuten.
Die Geschwindigkeitsmessungen sollten nicht unter Tags stattfinden, sondern ca. morgens um 9:00 Uhr oder abends um 18:00 Uhr.	Es wurde zugesagt, dass in diesem Straßenzug Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

Ist es geplant Lärmschutzmaßnahmen durchzuführen unabhängig von dieser Umbaumaßnahme (Bewohner Holbeinstraße 5)? Der Lärmschutz ist wichtig. Gegenüber dem Lärm wird man immer sensibler.	E wurden bereits verschiedene Maßnahmen geprüft. U. a. wurde für das Grundstück Holbeinstraße 2 (frühere Gaststätte Alkan) ein Testentwurf für ein Gebäude mit Parken (2 Ebenen im Hang) und evtl. darüber mit einem Büro oder Wohnen gefertigt. Das Wohnen direkt an der Wangener Straße ist zwar kritisch, könnte doch bei einem Neubau mit entsprechender Orientierung Richtung Holbeinstraße denkbar sein. Dieses Konzept wird weiter untersucht, insbesondere ob es wirtschaftlich umsetzbar ist. Eine schnelle Umsetzung ist aber derzeit nicht absehbar. Die Verwaltung bringt die Planung dazu jedoch weiter voran.
Es wird vorgeschlagen, den Teil der Holbeinstraße, der zu Leonhardstraße führt, ganz zu schließen. Dieser Straßenabschnitt wird zurzeit als Einbahnstraße bergab geführt. Der Verkehr, der bisher dort abfährt, könnte über die Raueneggstraße zur Leonhardstraße kommen. Die Sperrung gäbe auch die Möglichkeit ein Gebäude auf dem Grundstück Holbeinstraße 2 zur Lärmabschirmung größer zu bauen. Dieser Punkt wird unterschiedlich von den Bürgern gesehen. Andere Meinungen dazu: Wenn ein LKW steht zum Ausladen oder ein Krankenwagen parkt, ist kein Abfahren zur Wangener Straße mehr möglich, deshalb nicht schließen. Ersatzweise könnte ein allgemeines Zufahrtsverbot mit Zusatz "Anliegerverkehr frei" eingeführt werden. Die Straße soll für die LKWs gesperrt werden (insbesondere LKW Verkehr Vetter). Diese großtonnagi-	Die Verwaltung wird diese Anregungen zur Verkehrsführung prüfen.

gen LKWs haben in einer Spielstraße nichts zu suchen.	
Bewohner von Holbeinstr. 23 sprechen sich gegen die konzentrierte Anordnung von Sitzbänken auf dem Fußweg und zusätzlich auf dem kleinen Platz bei Holbeinstraße 1 aus. Sie fürchten eine starke Beeinträchtigung ihrer Wohnqualität. Ihre ganzen Wohnräume sind auf diesen Platz ausgerichtet.	Es wird geprüft, ob die Sitzbank auf dem Gehweg, die das Parken verhindern soll, evtl. durch einen weiteren Baum ersetzt werden kann.
Es gibt einen großen Wechsel von verkehrsrechtlichen Anordnungen (30 km/h Zone, verkehrsberuhigte Zone in mehrfachem Wechsel). Es sollte alles als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden.	Ziel des Gesamtkonzeptes Holbeinstraße / Mühlstraße ist es dort verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Diese Straßen sind die Hauptachse der Fußgängerverbindung Östliche Vorstadt zur Altstadt.
Bleibt das Niveau der Straße bei Mühlstraße 20 auf dem heutigen Niveau? Wird der Triebwerkskanal vor Holbeinstraße 10 teilweise geöffnet? Dort ist der Zugang zum Haus.	Niveau bleibt; Straße könnte ein paar cm sogar abgesenkt werden. Der Kanal wird wie bisher wieder mit Betonplatten verschlossen. Er wird nur auf eine Strecke von rund 2 m direkt beim Austritt aus der Mauer, derzeit auch offen, offen bleiben. Ein oder zwei Platten werden durch gusseisene Abdeckung ersetzt, um das Wasser erlebbar zu machen. Der Bereich ist aber voll begeh- und befahrbar. Die Mauer an diesem Bereich wird etwas hangwärts geschoben.
Warum wird der Triebwerkskanal nicht einfach ersetzt bzw. erneuert.	Es handelt sich um ein Industriedenkmal und dieses ist als solches zu erhalten. Ist auch ein Teil der Kultur der Stadt Ravensburg und die Industrialisierung des östlichen Stadtteils hat sich aus diesem Kanal entwickelt; er lieferte die Kraft für die dort ansässigen Betriebe.

Auf alten Abbildungen ist in dem Bauabschnitt, der jetzt umgestaltet wird ein alten Brunnen abgebildet. Gibt es den Brunnen noch?	Der Verbleib dieses Brunnens ist nicht bekannt.

Herr Wöllhaf und Herr Scheible (TWS) erläutern die notwendigen Arbeiten im Untergrund der Straße, bevor die eigentliche Straßenumgestaltung erfolgen kann. Herr Kordeuter erläutert die Straßenbaumaßnahmen.
Erneuert werden:

a) der Abwasserkanal. Notwendig werden teilweise auch neue Hausanschlüsse.
b) ein Regenwasserkanal mit größerer Kapazität, auch zur Entlastung des Triebwerkskanals und als Bypass.
c) Gas und Wasser mit neuen Hausanschlüssen. Bauzeit für Gas – und Wasserleitungen sind ca. sechs Wochen. Die Angrenzer werden ab nächster Woche von der TWS angeschrieben.

Folgende Bauzeiten sind angesetzt:
ab 25. Mai - Gas- und Wasserleitungen,
ab Juli bis Mitte September – Kanalarbeiten,
ab Mitte August bis Mitte September – Arbeiten am Triebwerkskanal,
ab Mitte September bis Mitte Oktober – Arbeiten an der Straße. Sie erhält einen Schwarzbelag und ist damit winterfest. Der endgültige Ausbau erfolgt Frühjahr 2011. Fertigstellung ist für Juni 2011 geplant.

Für die Baumaßnahme werden den Anwohnern zwei Ansprechpartner benannt (der städtische Bauleiter, Herr Müller und der Bauleiter der Firma). Deren Telefonnummern werden bekannt gegeben. Sie sind Ansprechpartner direkt auf der Baustelle. Auch das Tiefbauamt steht für Fragen zur Verfügung.

Ab nächster Woche werden die Beweissicherungen an den angrenzenden Gebäuden durchgeführt. Herr Ing. Merk wird sich bei den Eigentümern melden.

Fragen/ Anregungen	**Antworten der Verwaltung**
Von wo fahren Fahrzeuge zur Baustelle zu?	In der Regel von der Konradinstraße; sie fahren nach oben weg. Es ist eine wandernde Baustelle. Das Prinzip kann derzeit in der Oberen Breiten Straße besichtigt werden.
Legt die Telekom auch neue Kabel	Es sind alle Spartenträger an der

ein? Derzeit sind dort nur 3000 MB möglich.	Baumaßnahme beteiligt. Ggf. werden Leerrohre eingelegt, um ein späteres Aufreißen der Straße zu vermeiden.
Eigentümerin von Holbeinstraße 10 hat ab 1. Juni einen neuen Mieter in diesem Gebäude. Sie befürchtet, dass dieser Mietminderung geltend macht.	Durch die wandernde Baustelle werden die Beeinträchtigungen, die Anwohner soweit als möglich in Grenzen gehalten. Trotzdem ist möglich, dass kurzfristig eine Garage nicht angefahren werden kann. Die Zugänglichkeit zu den Häusern ist aber immer gegeben. Es ist eine Baumaßnahme, die wie immer, Einschränkungen mit sich bringen wird. Aber die Einschränkungen sind in einem Maße, die auch von einem Mieter hinzunehmen sind.
In der Mühlstraße 18 wird eine Ergotherapie-Praxis betrieben. Kann gewährleistet werden, dass die Patienten, die z. T. behindert sind, immer zufahren können?	Mögliche Einschränkungen werden frühzeitig angemeldet, damit Termine mit Patienten entsprechend koordiniert werden können.

Um 20:15 Uhr schließt Frau Utz die Bürgerinformation. Sie bedankt sich für die Anregungen und Diskussion. Sie bittet um Verständnis für die Baumaßnahme, die aber allen Anwohnern ein verbessertes Wohnumfeld bringen wird.

gez.

Reinhard Rothenhäusler